

## Simtex Transliterationsrichtlinien

Stand: November 2021

<https://www.hethport.uni-wuerzburg.de/simtexonline/>

NB: Das Vorhandensein von Leerzeichen in den Erklärungen unten ist zu berücksichtigen.

&Bo 3228 & vor Invnr.

\$KBo 11.33 \$ vor Publikationsnr.

%Vs. % vor der Seiten-/Kolumnenangabe

%Rs. IV

1' # t]a-aš-kán pa-iz-z[i § Zeilenr. # Text; § für einfachen Paragraphenstrich, §§ für doppelten

### Textbeispiel:

\$KBo 11.33

%Vs.?

2' # ]-šu-uš-ša-aš

3' # ] °D°UTU-šum-mi-in

4' # ]

5' # ]-kán pa-iz-zi §§

6' # m]e-ma-x

7' # -n]a-aš DINGIR°MEŠ°-aš píd-da-a-i

8' # -n]a-an-na-i

{G:Vs. bricht ab}

%Rs.?

1' # ] \_EM-ŠA GE6 LUGAL-i pa-a-i

2' # x NINDA.GUR4.RA e-ep-zi

3' # °GIŠ°BAN]ŠUR pa-a-i na-an-ša-an-x[

4' # x ħu-u-wa-ap[- §

5' # x-az °GIŠ°BANŠU[R

{G:Rs. bricht ab}

Bei Joins:

\$ KBo 24.31 {€1} + KBo 29.103 {€2} + KBo 29.162 {€3}

%{€1+2}

Vs. II 1'/Vs. 2' # [ma-a-an \_A-NA °D°10 EZEN4 °DUG°ĥar-ši ĥé-e-šu-wa-aš DÛ-an-zi] ŠE.NAGA-an-zi °LÚ°SANGA-za ŠE.NAGA-'zi'

Vs. II 2'/Vs. 3' # [DINGIR-LUM ŠE.NAGA-zi \_INA °GIŠ°ZAG.GAR.RA ti-an-zi nu-kán °LÚ°SANGA {G: ... } 1 UDU] °D°10 BAL-an-ti

*In diesem Fall muss vor jeder Zeile individuell die Seiten- und Kolumnenangabe erfolgen. Die Angabe identischer Kolumnen- UND Zeilenangabe sieht folgendermaßen aus:*

%{€1+2} Vs. III

1' # nu LUGAL e-ku-zi

2' # MUNUS.LUGAL-ma

<b>Typ</b>	<b>Beispiel</b>	<b>Erläuterung</b>
------------	-----------------	--------------------

<b>Eigennamen</b>		Beginnen mit Kleinbuchstaben! (Großbuchstaben werden als Akkado- oder Sumerogramme formatiert)
<b>Akkadogramm</b>	-ŠU _ŠI-PÁT	→ -šU → ŠI-PÁT (Großbuchstaben nach Bindestrich) (am Wortanfang mit _)
<b>Sumerogramm</b>	NINDA	(Großbuchstaben)
<b>Sumerogramm im Wortinneren</b>	--DINGIR °m°mur-ši--DINGIR-LIM	Verhindert die Formatierung von DINGIR als Akkadogramm → <sup>m</sup> mur-ši-DINGIR-LIM
<b>Determinativ</b>	°MUNUS°ŠU.GI LÚ°MEŠ° DINGIR°MEŠ°-aš	→ <sup>MUNUS</sup> ŠU.GI → LÚ <sup>MEŠ</sup> → DINGIR <sup>MEŠ</sup> -aš (Großbuchstaben markiert durch ° ... °; davor oder dahinter jeweils ein Spatium oder Bindestrich)
<b>Mehrere Determinative</b>	°m°°°D°30--SUM	→ <sup>m.D</sup> 30-SUM
<b>Determinativ mit ? oder !</b>	°URU°?ša-mu-ḫa °URU°!ša-mu-ḫa → ? oder ! außerhalb der ° °	→ <sup>URU?</sup> ša-mu-ḫa → <sup>URU!</sup> ša-mu-ḫa
<b>Glossierung (mater lectionis)</b>	šaṭ-rat°at° °MUNUS.MEŠ°kat°at°-re-eš kar°di°dim-mi-ia-az	→ šaṭ-rat <sup>at</sup> → <sup>MUNUS.MEŠ</sup> kat <sup>at</sup> -re-eš → kar <sup>di</sup> dim-mi-ia-az (Kleinbuchstaben markiert durch ° ... °; davor oder dahinter jeweils ein Spatium oder Bindestrich)
<b>Indexziffern</b>	GU4 ka4 ubx	→ GU <sub>4</sub> → ka <sub>4</sub> → ub <sub>x</sub> (nach Buchstabe und vor Spatium oder Bindestrich)
<b>Eingeschriebene Zeichen</b>	K]AxU	→ K]A×U (x zwischen Buchstaben)
<b>Paragrafen- strich</b>	§ §§	→ 𐎧𐎧𐎧 → ===
<b>Zahlen</b>	4	4 (Spatium davor und danach)
<b>Ordinalia</b>	DUB 2°KAM°	→ DUB 2 <sup>KAM</sup>
<b>Zeichen mit Zusatz</b>	wa a oder wa a-	→ wa <sub>a</sub> (es folgt Spatium oder Bindestrich)
<b>Glossenkeile</b>	; :	→ 𐎧 → 𐎧

	><	→ ✂
<b>Auslassung</b>	< >	→ < >
<b>Ditographie</b>	<< >>	→ << >> (automatisch)
<b>Rasur</b>	* * oder *ap-pa-an*	
<b>Textbewertung</b>	? ! sic ap!-pasic-an? (?)	→ <sup>AO:corr</sup> (automatisch) → ap <sup>!</sup> -pa <sup>sic</sup> -an <sup>?</sup> → (?)
<b>Zeicheneingabe</b>	Über Tastatur oder auch h und š für ħ und š̄	
<b>SIGN</b>	„{S:AN}“	→ AN (mit Vorlage AO:SIGN – nicht näher interpretierbares Zeichen ohne Kontext: DINGIR, <sup>D</sup> , AN oder an)
<b>TEXTGAP</b>	{G: fünf Zeichen abgebr.} oder {G: Ende der Kol.}	(Rasur) Markierung als AO-Text-Gap
<b>FUSSNOTE</b>	{F:Dieser Textinhalt wird dann nach Simtex-Umwandlung in der Fußnote stehen.}	Automatische Erzeugung einer Fußnote im Dokument. <sup>1</sup>
<b>Kolon</b>	{K:} oder {K:34}	→ wird automatisch zu AO:-KolonMark umgewandelt
<b>Beliebige Markierung</b>	{M:xxx} ... {/M:xxx}	Am Beginn {M:} und am Ende schließend mit {/M:}, wobei nach dem Doppelpunkt beliebige Abkürzungen aus Buchstaben und Ziffern zur Differenzierung eingefügt werden können:  {M:ber} °LÚ°NAR ŠÌ[R-RU] {/M:ber}
<b>Sprachän- derung (auf Paragrafen- /absatzebene)</b>	@Akk @Sum @Luw @Pal @Hur @Hat @Hit @Ign	Akkadisch Sumerisch Luwisch Palaisch Hurritisch Hattisch Hethitisch unbekannte Sprache  Anzugeben als Extrazeile, die sich dann auf die folgende Zeile bezieht: 4' # ki-iš-ša-an me-ma-i @Hur 5' # a-na-ħi-te-eš ki-lu-um @Hit 6' # nu-uš-ša-an

1 Dieser Textinhalt wird dann nach Simtex-Umwandlung in der Fußnote stehen.

<b>Sprachänderung (auf Zeichenebene wortweise)</b>	@a @s @l @p @hu @ha @h	Akkadisch Sumerisch Luwisch Palaisch Hurritisch Hattisch Hethitisch  4' # ħur-li-li-ma @hu ki-lu-um me-ma-i
<b>Neues Feld (für Tabellen)</b>	\	trennt die Zeile in 2 (oder mehr) Felder einer Tabelle

### Besonderheiten bei Syllabar- und Vokabulartexten

Zu berücksichtigen ist die Einteilung der einzelnen Zeilen in Felder sowie die jeweilige Festlegung der Sprache, bzw. Identifikation als einfachen Zeichennamen (im Fall eines Syllabars), z.B.:

1 # {S:ĤU} \ @s MUŠEN \ @a iṣ-ṣu-rù \ @h šu-wa-iš

häufige Fehler:

#### Beispiel 1: Vergessen der Markierung # zwischen Zeilennr. und Zeile

2 # šu-up-pa x[  
3 NINDA.GUR4 .RA [  
4 x-ĤunĤn[a {G: # x vielleicht} {S: DU}

Ohne das # wie in Zeile 2 erkennt das Programm zwangsläufig den Textanfang nicht (vergessen in Z. 3 und 4, wobei dann weiter hinten diese Trennmarkierung im Text erscheint und die Umwandlung ganz durcheinanderbringt).

#### Beispiel 2: Geschachtelte Kommentare

3' # ] GE.IZILÁ{F: {S: 1}}°MES?° ša-x[

Eine solche Schachtelung ist für Simpeltext nicht vorgesehen! Fussnoten in diesem Stadium sollten kurz sein und keine besonderen Formatierungen enthalten! (hier besser „nur senkrechter Keil“ o.ä.)